AGB Flinkwerk

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Flinkwerk · Daniel Gahleitner, Robert-Richter-Gasse 11, Haus 1, 2482 Münchendorf (GISA-Zahl 40223094), Telefon +43 660 268 45 84, E-Mail office@flinkwerk.at, für Webdesign, Website-Erstellung, die Einrichtung von Online-Shops sowie Hosting und Betreuung. Was in diesen AGB für Websites gilt, gilt für Online-Shops entsprechend.

1. Geltung und Vertragsschluss

1. Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen Flinkwerk (im Folgenden „Auftragnehmer“) und seinen Kundinnen und Kunden (im Folgenden „Kunde“). Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Auftragnehmer ihnen schriftlich zustimmt.
2. Grundlage jedes Auftrags ist ein schriftliches Angebot mit Leistungsbeschreibung und Fixpreis. Das Angebot ist 30 Tage ab Ausstellung gültig, sofern darin nichts anderes steht.
3. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot schriftlich annimmt (Unterschrift oder E-Mail genügt). Mündliche Nebenabreden gelten nur, wenn sie schriftlich bestätigt werden.
4. Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG), gehen dessen zwingende Bestimmungen diesen AGB vor.

2. Leistungsumfang und Mitwirkung

1. Der Umfang der Leistung ergibt sich ausschließlich aus dem Angebot (z. B. Paket „Start“, „Betrieb“, „Shop“, „Hosting“ oder „Betreuung“). Leistungen, die dort nicht genannt sind, sind nicht Teil des Fixpreises.
2. Im Fixpreis sind zwei Korrekturrunden zum Entwurf enthalten. Eine Korrekturrunde ist eine gesammelte Liste von Änderungswünschen. Weitere Runden und nachträgliche Wünsche, die über das Angebot hinausgehen, werden nach Aufwand mit 75 € pro Stunde verrechnet, nach vorheriger Information des Kunden.
3. Der Kunde liefert Texte, Fotos, Logos, Zugangsdaten und die für Impressum und Datenschutzerklärung nötigen Angaben vollständig und rechtzeitig. Termine im Zeitplan verschieben sich um die Dauer einer Verzögerung, die der Kunde verursacht.
4. Liefert der Kunde trotz zweimaliger schriftlicher Erinnerung länger als 60 Tage keine Unterlagen, darf der Auftragnehmer die bis dahin erbrachten Leistungen anteilig verrechnen.

5. Der Auftragnehmer darf für Teilleistungen (z. B. Fotografie) geeignete Partner beiziehen. Er bleibt Ansprechpartner des Kunden.

3. Preise, Anzahlung und Zahlung

1. Alle Preise sind Endpreise. Der Auftragnehmer ist Kleinunternehmer, daher wird keine Umsatzsteuer verrechnet (§ 6 Abs. 1 Z 27 UStG).
2. Bei einmaligen Projekten sind 50 % des Fixpreises bei Auftragserteilung fällig (Anzahlungsrechnung). Mit der Arbeit wird nach Eingang der Anzahlung begonnen. Die restlichen 50 % sind nach Abnahme fällig (Schlussrechnung).
3. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zu bezahlen.
4. Bei Zahlungsverzug darf der Auftragnehmer gesetzliche Verzugszinsen verrechnen: bei Unternehmern nach § 456 UGB, bei Verbrauchern 4 % pro Jahr (§ 1000 ABGB). Zweckmäßige Mahn- und Inkassokosten sind zu ersetzen, soweit sie in angemessenem Verhältnis zur Forderung stehen (§ 1333 Abs. 2 ABGB).
5. Bei Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen darf der Auftragnehmer weitere Arbeiten und Betreuungsleistungen bis zur Zahlung aussetzen, nach vorheriger schriftlicher Ankündigung.

4. Abnahme und Nutzungsrechte

1. Nach Fertigstellung prüft der Kunde die Website und gibt sie schriftlich frei (Abnahme). Meldet der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Bereitstellung keine wesentlichen Mängel, gilt die Website als abgenommen. Auf diese Frist und ihre Folge weist der Auftragnehmer bei der Bereitstellung ausdrücklich hin. Geht die Website auf Wunsch des Kunden online, gilt sie ebenfalls als abgenommen.
2. Nach vollständiger Bezahlung erhält der Kunde das zeitlich und örtlich unbeschränkte, nicht exklusive Recht, Gestaltung und Inhalte der Website für seinen Betrieb zu nutzen und zu ändern. Bis dahin bleiben alle Rechte beim Auftragnehmer.
3. Die Domain wird auf den Namen des Kunden registriert und gehört ihm.
4. Allgemeine Bausteine, Vorlagen und Programmcode, die der Auftragnehmer auch für andere Projekte verwendet, darf er weiter nutzen.
5. Der Auftragnehmer darf die Website unter Nennung des Kunden und mit Bildschirmfotos als Referenz zeigen und im Impressum der Website einen dezenten Hinweis „Webdesign: Flinkwerk“ setzen, sofern der Kunde nicht schriftlich widerspricht.

5. Inhalte, Rechte Dritter und Rechtstexte

1. Der Kunde ist für die Inhalte verantwortlich, die er liefert oder freigibt. Er sichert zu, dass er die nötigen Rechte an Texten, Fotos, Logos und Marken besitzt, und hält den Auftragnehmer bei Ansprüchen Dritter daraus schad- und klaglos.
2. Der Auftragnehmer ist kein Rechtsanwalt und erbringt keine Rechtsberatung. Impressum, Datenschutzerklärung und ähnliche Texte bindet er nach den Angaben des Kunden und auf Basis allgemein anerkannter Muster ein. Ihre rechtliche Richtigkeit prüft und verantwortet der Kunde. Eine Prüfung durch die Wirtschaftskammer oder eine Anwaltskanzlei wird empfohlen.
3. Bindet der Kunde nach der Übergabe selbst Dienste Dritter ein (z. B. Analyse-Tools, Karten, Videos), ist er für die rechtlichen Folgen verantwortlich.

6. Hosting, Betreuung, Domain und Shopsysteme

1. Ein Hosting- oder Betreuungsvertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Beide Seiten können ihn mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich kündigen.
2. Das Entgelt für Hosting oder Betreuung wird monatlich im Voraus verrechnet. Nicht genutzte Änderungszeit der Betreuung (Umfang laut Angebot) verfällt am Monatsende und wird nicht ausbezahlt.
3. Für Hosting und Domain beauftragt der Auftragnehmer einen Anbieter mit Servern in der EU (derzeit World4You Internet Services GmbH, Linz). Für Ausfälle oder Wartungen dieses Anbieters, die der Auftragnehmer nicht verschuldet, haftet er nicht. Er bemüht sich um eine rasche Behebung.
4. Datensicherungen am Server führt der Hosting-Anbieter nach seinen eigenen Bedingungen durch. Der Auftragnehmer bewahrt während des Hosting- oder Betreuungsvertrags die Quelldateien der von ihm erstellten Website auf und stellt die Website bei Bedarf daraus wieder her. Für Daten, die der Kunde selbst speichert oder verwaltet (z. B. E-Mails im Postfach, selbst hochgeladene Dateien), sorgt der Kunde selbst für Sicherungen.
5. Eine Preisänderung für Hosting oder Betreuung kündigt der Auftragnehmer mindestens zwei Monate vorher schriftlich an. Der Kunde kann den Vertrag bis zum Inkrafttreten kostenlos kündigen.
6. Endet der Hosting- oder Betreuungsvertrag, erhält der Kunde auf Wunsch die Dateien der Website und die Unterlagen für den Umzug der Domain zu einem anderen Anbieter, sofern alle Rechnungen bezahlt sind.
7. Bei Online-Shops schließt der Kunde den Vertrag mit dem Shopsystem (z. B. Shopify) selbst ab, das Konto läuft auf seinen Namen, und er zahlt dessen Abo, Gebühren und Apps direkt an den Anbieter. Es gelten die Bedingungen und Lizenzbedingungen

dieses Anbieters, auch für das verwendete Theme. Für Ausfälle, Preis- oder Funktionsänderungen des Shopsystems haftet der Auftragnehmer nicht, soweit er sie nicht verschuldet. Die Rechtstexte des Shops (z. B. AGB, Widerrufsbelehrung, Versand- und Zahlungsinformationen) liefert der Kunde; Punkt 5.2 gilt entsprechend.

7. Gewährleistung, Haftung und Rücktritt

1. Es gilt die gesetzliche Gewährleistung. Der Kunde meldet Mängel schriftlich und möglichst genau. Der Auftragnehmer beseitigt sie zunächst durch Verbesserung innerhalb angemessener Frist.
2. Keine Mängel sind Abweichungen, die durch neue Browser- oder Betriebssystemversionen nach der Abnahme, durch Änderungen des Kunden oder Dritter an der Website oder durch Ausfälle des Hosting-Anbieters entstehen.
3. Der Auftragnehmer haftet uneingeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Personenschäden. **Gegenüber Verbrauchern** haftet er darüber hinaus nach den gesetzlichen Bestimmungen, auch für Sachschäden aus leichter Fahrlässigkeit. **Gegenüber Unternehmern** haftet er für leichte Fahrlässigkeit nur, wenn er eine wesentliche Vertragspflicht verletzt, also eine Pflicht, deren Erfüllung die Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf die der Kunde vertrauen darf (z. B. die vereinbarte Erstellung und Übergabe der Website). In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt, höchstens auf die Auftragssumme; für entgangenen Gewinn wird bei leichter Fahrlässigkeit nicht gehaftet.
4. Bestimmte Ergebnisse, etwa Platzierungen bei Google, Besucherzahlen oder Umsatz, schuldet der Auftragnehmer nicht. Zielwerte wie Ladezeit oder Lighthouse-Wert sind Ziele, keine Zusagen.
5. **Für Verbraucher:** Wird der Vertrag außerhalb der Geschäftsräume (z. B. beim Kunden zu Hause) oder ausschließlich per Telefon, E-Mail oder Video geschlossen, kann der Verbraucher binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten (Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz, FAGG). Die Belehrung und das Muster-Widerrufsformular liegen dem Angebot bei. Verlangt der Verbraucher ausdrücklich, dass die Arbeit vor Ablauf der Frist beginnt, zahlt er bei einem Rücktritt den Anteil der bis dahin erbrachten Leistung. Ist die Leistung vollständig erbracht, erlischt das Rücktrittsrecht.

8. Datenschutz und Schlussbestimmungen

1. Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden nur zur Durchführung des Vertrags. Verarbeitet er im Rahmen von Hosting oder Betreuung Daten im Auftrag des Kunden (z. B. Formularanfragen), schließen beide einen

Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO.

2. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB und des Vertrags bedürfen der Schriftform. E-Mail genügt.
3. Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen gültig. Gegenüber Unternehmern tritt an ihre Stelle eine wirksame Regelung, die dem Zweck am nächsten kommt.
4. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit zwingende Schutzbestimmungen ihres Wohnsitzstaates nicht entgegenstehen.
5. Gerichtsstand für Streitigkeiten mit Unternehmern ist das für 2482 Münchendorf sachlich zuständige Gericht. Für Verbraucher gilt der gesetzliche Gerichtsstand (§ 14 KSchG).

Stand: Oktober 2026